

DIN 53159**DIN**

ICS 87.040

Einsprüche bis 2010-03-16
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 53159:1999-09**Entwurf****Beschichtungsstoffe –
Bestimmung des Kreidungsgrades von Beschichtungen nach Kempf**

Paints and varnishes –

Determination of the degree of chalking of paint coatings by the Kempf method

Peintures et vernis –

Détermination du degré de peintures par la méthode de Kempf

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2009-11-16 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nab@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 9 Seiten

Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN
Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Kurzbeschreibung	3
5 Probenbeschichtung und Vergleichsbeschichtung	4
6 Gerät	4
7 Durchführung	5
7.1 Festlegung der Messstellen	5
7.2 Messung	6
8 Auswertung	6
9 Prüfbericht	6
Anhang A (informativ) Erläuterungen	7
Literaturhinweise	8

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 002-00-07 AA „Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“ ausgearbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 53159:1999-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Durchführung der Messung wird ausführlicher beschrieben.
- b) Die Norm ist redaktionell überarbeitet und die normativen Verweisungen sind aktualisiert.

1 Anwendungsbereich

Die Norm legt ein Verfahren zum Bestimmen des Kreidungsgrades von bunten sowie unbunten Beschichtungen fest. (Siehe auch ANMERKUNG zu 6.1.)

ANMERKUNG Kreidungserscheinungen sind im Allgemeinen abhängig von der Zusammensetzung der Beschichtung (Bindemittel, Pigment, Füllstoff, Additive, Pigmentvolumenkonzentration), der Oberflächenbeschaffenheit, dem Applikationsverfahren und den Bewitterungsbedingungen, denen die Beschichtung ausgesetzt ist.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 53505, *Prüfung von Kautschuk und Elastomeren — Härteprüfung nach Shore A und Shore D*

DIN EN ISO 4628-1, *Beschichtungsstoffe — Beurteilung von Beschichtungsschäden — Bewertung der Menge und der Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen — Teil 1: Allgemeine Einführung und Bewertungssystem*

DIN EN ISO 4628-6, *Beschichtungsstoffe — Beurteilung von Beschichtungsschäden — Bewertung der Menge und der Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen — Teil 6: Bewertung des Kreidungsgrades nach dem Klebebandverfahren*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Kreiden

Auskreiden

Auftreten von lose anhaftendem feinen Pulver auf einer Beschichtung, hervorgerufen durch den Abbau eines oder mehrerer ihrer Bestandteile

[DIN EN ISO 4618:2007-03]

3.2

Kreidungsgrad

Maß für die Bewertung des Kreidens

[DIN 55945:2007-03]

4 Kurzbeschreibung

Auf die zu prüfende Beschichtung wird ein Stück spezielles Photopapier mit der gequollenen Gelatineseite gelegt und durch eine Prüfeinrichtung beschwert. Freigelegte, nicht mehr vom Bindemittel gebundene Pigmentteilchen werden dabei von der Gelatineschicht aufgenommen. Der auf der Gelatineschicht erscheinende Kreidungsabdruck wird visuell beurteilt und einem Kreidungsgrad zugeordnet.